

die Anführungszeichen?) sich wieder gänzlich in Bitterkeit gewandelt.-

Dict. Novellen;- aphor.-

Nm. Sanat.; Raoul Auernheimer.

Volksth. Trebitsch, „der Geliebte“. Mit Heini. Mattoides Stück.-

28/1 S. In übelster Stimmung, mit Kopfschmerzen die Morgenstunden.

Spazieren mit H. K. Pötzleinsdorf - Salmannsdorf - Krottenbachthal. Sturm.

Nm. an der Nov. „Else“.-

Mit Heini Bruckner Dritte.

Noch melancholischer solch ein Sonntag Abend als die andern.-

29/1 Brief von O. über den Hauskauf, mit Nachschrift von Grethe Lichtenstein. Dazu über die kriegerische Stimmung in Deutschland - mit Losgängerei und Franzosenhaß - - als wären alle diese Jahre - auch für O. vergeblich gewesen.- Nach wie vor unfähig ihr zu schreiben - oder gar zu gratuliren. Daß unter den gegenwärtigen Umständen diese „Lösung“ die klügste ist - für alle - ändert nichts, daß die Stellung O.s dazu mir in der Seele zuwider ist.-

Heute die Quartalsabrechnung Bühnenvertrieb Fischer. In vernünftiger Valuta - ungefähr acht Dollar.-

Dictirt lauter ärgerliche Briefe.-

Nm. an der Nov. „Else“.-

Helene besucht uns.-

30/1 Nun sind es zwei Jahre her ... Und seit ein paar Tagen entspricht mein Zustand ungefähr dem in der schlimmsten Zeit.- Noch war ich außer Stande O. zum Hauskauf zu gratuliren.

Vm. Dr. Karolyi (Tödtung eines Nerven; schmerzhaft).

Bei Gustav. Ich erzählt ihm einige meiner letzten Erlebnisse mit den verschiedenen lit.-geschäfl. Gaunern.- Alle drei Brüder waren da; auch der Grazer; eine seltsame Trias.-

- Bei V. L. Schwager Dr. Lincke Aussig mit Frau anwesend. V. L. erzählte mir von der gestrigen Auseinandersetzung mit ihrem Mann ...

Nm. an der Nov. „Else“.-

Oper. In der Loge mit Julius und den Seinen „Manon“.-

- Die durch den Marktsturz veränderte Situation praeoccupirt mich;- und mir ahnen Sorgen.-

31/1 Immer schon nach 5¹/₂-6 Stunden Schlaf auf.- In dem trüben Morgenlicht wächst alles traurige und aergerliche ins unerträgliche.-